

Projekt: Der neue Schulweg



"Der neue Schulweg" ist ein zentrales Thema der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in den Klassen 5 und 6. Es geht weit über die individuellen Schulwege der Kinder hinaus. Der neue Schulweg steht stellvertretend für die neuen Wege insgesamt, die die Schülerinnen und Schüler mit zunehmendem Alter zurücklegen - zur Schule wie in der Freizeit. [\[mehr...\]](#)

Straßenverkehr ohne Regeln?



Verkehrserziehung war vor 50 Jahren reine Sicherheitserziehung, beschränkt auf Regeln und Verkehrszeichen. Dieser Ansatz wurde bereits 1972 in der ersten KMK-Empfehlung zur Verkehrserziehung als zu eng empfunden. Regelkenntnis allein bedeutet noch keine Sicherheit. Eigenverantwortliches, auf die konkrete Verkehrssituation bezogenes Handeln ist sinnvoller als pedantisches Beharren auf Regeln. Geht es auch ganz ohne Regeln? [\[mehr...\]](#)

Werbespot für den Schulweg mit dem Fahrrad



"Sicher mit dem Rad zur Schule!" Unter diesem Motto könnte der TV-Spot der Schüler stehen. Die Begeisterung der Klasse wird groß sein. Wann hat man schon die Gelegenheit, ein Filmprojekt von A bis Z zu realisieren? Der Vorteil: die Schüler setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander. Darüber hinaus lernen sie eine ganze Menge und machen Erfahrungen, die weit über den normalen Fachunterricht hinausgehen. Das Projekt zeigt, wie Mobilitätsbildung ansprechend und fächerübergreifend umgesetzt werden kann. [\[mehr...\]](#)

Mein neuer Schulweg mit Schulbus, Bus oder Bahn





Der neue Schulweg ist meist länger als der bisherige zur Grundschule. Immer öfter sind die Schüler nun mit Bus oder Bahn unterwegs. Eine Unterrichts-anregung für Schülerinnen und Schüler am Ende der 4. Grundschulklasse und kurz nach dem Wechsel auf eine weiterführende Schule. [\[mehr...\]](#)

Helmpflicht für Radfahrer?



Besonders bei Heranwachsenden ist die Bereitschaft, einen Helm zu tragen, recht gering. Helme gelten als uncool. Mithilfe einer Englischen Debatte können sich die Schüler mit der Frage "Helmpflicht ja oder nein" gründlich auseinandersetzen. Der Vorteil der Methode: Die Englische Debatte bietet Schülern die Möglichkeit, in einer fiktiven Diskussion ohne Gesichtsverlust Positionen zu vertreten, die ihnen vielleicht sonst unangenehm wären. [\[mehr...\]](#)